

Lehramtsstudium in Jena

An der Friedrich-Schiller-Universität Jena können Sie das Lehramtsstudium sowohl für das Gymnasium als auch für die Regelschule absolvieren.

Das Lehramtsstudium in Jena zeichnet sich durch eine hohe Praxisorientierung aus. Sie studieren nach dem *Jenaer Modell der Lehrerbildung*, welches ein Eingangspraktikum vorsieht und Ihnen bereits während des Studiums praktische Erfahrungen im Unterrichten an einer Schule ermöglicht.

Das Studium ist modular aufgebaut, das heißt, es besteht aus Lehreinheiten, die sich aus Vorlesungen, Seminaren, Übungen, Tutorien etc. zusammensetzen. Als Abschluss erwerben Sie das Staatsexamen.

www.uni-jena.de



Inhaltsverzeichnis

Informationen zum Studium	2
--	---

Studienangebot

Astronomie	Drittfach	LR	LG	.....	12		
Biologie		LR	LG	NC	FG1	.....	13
Chemie		LR	LG	.....	FG1	.....	14
Deutsch		LR	LG	.....	FG1	.....	15
Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	Drittfach	LR	LG	.....	.....	.....	16
Englisch		LR	LG	.....	FG1	.....	17
Ethik bzw. Philosophie		LR	LG	.....	FG2	.....	18
Evangelische Religionslehre		LR	LG	.....	FG2	.....	19
Französisch		LR	LG	.....	FG1	.....	20
Geographie		LR	LG	.....	FG2	.....	21
Geschichte		LR	LG	.....	FG2	.....	22
Griechisch			LG	.....	FG2	.....	23
Informatik		LR	LG	.....	FG1	.....	24
Italienisch	Drittfach		LG	.....	.....	.....	25
Katholische Religionslehre		LR	LG	.....	FG2	.....	26
Kunsterziehung			LG	.....	FG2	.....	27
Latein			LG	.....	FG2	.....	28
Mathematik		LR	LG	.....	FG1	.....	29
Musik			LG	.....	FG2	.....	30
Physik		LR	LG	.....	FG1	.....	31
Russisch		LR	LG	.....	FG1	.....	32
Sozialkunde		LR	LG	.....	FG2	.....	33
Spanisch			LG	.....	FG1	.....	34
Sport		LR	LG	.....	FG1	.....	35
Wirtschaftslehre/Recht			LG	.....	FG2	.....	36

Ansprechpartner	38
------------------------------	----

Bildung ist in Deutschland die wichtigste Ressource, auf der auch in Zukunft der Wohlstand unserer Gesellschaft aufbaut. Daher ist es wichtig, dass sich *die Richtigen* für den Beruf des Lehrers entscheiden, in persönlicher wie auch in fachlicher Hinsicht.

Jungen Menschen etwas beizubringen ist eine große Herausforderung. Für einen gelungenen Unterricht ist die Identifikation des Lehrers mit der eigenen Tätigkeit unerlässlich. Wenn Sie sich für diesen Beruf entscheiden, sollten Sie Freude daran haben, mit Kindern und Jugendlichen umzugehen. Und noch wichtiger: Diese Freude muss das gesamte Berufsleben hindurch anhalten, während Sie junge Menschen unterrichten, erziehen, beraten und beurteilen.

Daneben ist es notwendig, im fachlich-methodischen Bereich Exzellenz zu entwickeln, um den Schülern einen interessanten, abwechslungsreichen Unterricht zu bieten und somit die Lernmotivation zu fördern und aufrechtzuerhalten. Nicht ohne Grund ist die Ausbildung zum Lehrer in unserem Land für alle Schularten an ein wissenschaftliches Universitätsstudium gebunden.

Die Lehrerausbildung in Thüringen findet schulartbezogen statt.

- Lehramt an Grundschulen
- Lehramt an Regelschulen (Haupt- und Realschule, Sekundarstufe I*)
- Lehramt an Gymnasien (Sekundarstufe I und II*)
- Lehramt an berufsbildenden Schulen
- Lehramt an Förderschulen

* entsprechende Bezeichnung in anderen Bundesländern

Voraussetzungen

Eine Grundvoraussetzung gelungener pädagogischer Prozesse ist die Freude an der Zusammenarbeit mit jungen Menschen und die Fähigkeit, Schüler zu begeistern. Sie als Lehrkraft sollen Vorbild für Kinder und Jugendliche sein, die Schüler erziehen und deren Persönlichkeitsentwicklung fördern. Dafür sind Kreativität, Flexibilität, organisatorisches Geschick, Offenheit, eine große Lernbereitschaft und Belastbarkeit von großer Bedeutung.

Pädagogisches Handeln ist fast immer sprachliches Handeln. Daher sollten Sie über eine **hohe sprachliche Kompetenz** verfügen. Das bezieht sich sowohl auf Ihren mündlichen und schriftlichen Ausdruck als auch auf Ihre Argumentations- und Überzeugungsfähigkeit. Insbesondere sollten Sie bedenken, dass Ihre Stimme während des Unterrichts stark beansprucht wird und daher den erhöhten Anforderungen gewachsen sein sollte. Das lässt sich gut mittels einer phoniatischen Untersuchung überprüfen. Ein entsprechendes Gutachten ist in Thüringen erst bei der Einstellung in den Schuldienst notwendig.

Zudem sollten Sie nur solche Fachinhalte studieren, für die Sie so engagiert sind, dass Sie sie gern an die nachwachsende Generation weitergeben wollen, und deren wissenschaftliche Denkweise Ihnen liegt. Zugleich wird es für Sie als Lehrer wichtig sein, über den Tellerrand zu schauen und über Fächergrenzen hinaus Inhalte mit Kolleginnen und Kollegen zu kommunizieren.

Sprachen

Vorausgesetzt werden sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift sowie die sichere Beherrschung der neuen deutschen Rechtschreibung. Grundkenntnisse der englischen Sprache als Sprache der Wissenschaft werden von jedem Studierenden erwartet.

Weitere Informationen zu Sprachanforderungen entnehmen Sie bitte dem Online-Studienangebot: www.uni-jena.de/studienangebot

Aussichten

Die Zukunftsaussichten für angehende Lehrer sind derzeit eher günstig, auch wenn es weiterhin regional und schulartspezifisch ein Überangebot an Lehrkräften für bestimmte Schulfächer geben wird. Verschiedene staatliche Stellen haben Werbekampagnen für den Lehrerberuf gestartet, um dem aktuellen und künftigen Personalmangel in verschiedenen Bereichen abzuwehren bzw. vorzubeugen. In Thüringen wird beispielsweise in den nächsten Jahren vor allem in den naturwissenschaftlichen und technischen Fächern, besonders in den Regelschulen und in den berufsbildenden Schulen, mit einem Lehrermangel gerechnet.

Sie sollten jedoch Ihre Fächerwahl nicht vorrangig an der aktuellen Arbeitsmarktsituation ausrichten. Zum einen ist der zukünftige Einstellungsbedarf nur sehr schwer zu prognostizieren, da Sie sieben Jahre (Studium und Referendariat) vorausschauen müssten. Zum anderen ist es später sowohl für Ihre Schüler als auch für Ihre eigene Arbeitszufriedenheit notwendig, hinter Ihren Fächern zu stehen – was Sie nur dann können, wenn Sie ein starkes Interesse für eben diese Fächer mitbringen. Ferner sollten Sie bedenken, dass Sie sich mit einer Kombination besonders beliebter Fächer (zum Beispiel Deutsch, Englisch, Geschichte, Sozialkunde) einer hohen Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt aussetzen. Zu empfehlen ist weiterhin die Wahl mindestens eines Faches, das an den Schulen mit einem hohen Stundenvolumen unterrichtet wird (zum Beispiel Deutsch, Mathematik, Englisch).

Der in Thüringen abgelegte Lehramtsabschluss wird in allen anderen Bundesländern auf Antrag beim jeweiligen Kultusministerium anerkannt. Sie können sich sowohl für den Vorbereitungsdienst (Referendariat) als auch um die Einstellung in den Schuldienst (nach Abschluss der Zweiten Staatsprüfung) bei den Kultusministerien anderer Bundesländer bewerben. Genauere Auskünfte dazu erhalten Sie beim jeweiligen Kultusministerium.

Studienstruktur

Die Uni Jena bietet die Möglichkeit eines Studiums zum Regelschul- oder zum Gymnasiallehrer. Sie absolvieren in zwei von Ihnen gewählten Unterrichtsfächern das Fachstudium einschließlich der Fachdidaktik sowie ein erziehungswissenschaftliches Begleitstudium. Die zu wählenden Fächer sind in zwei Fächergruppen (FG) eingeteilt.

Fächergruppe 1: Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Französisch, Informatik, Mathematik, Physik, Russisch, Spanisch, Sport

Fächergruppe 2: Philosophie bzw. Ethik, Geographie, Geschichte, Griechisch, Kunsterziehung, Latein, Musik, Evangelische Religionslehre, Katholische Religionslehre, Sozialkunde, Wirtschaftslehre/Recht

Kombiniert werden dürfen:

- ein Fach aus Fächergruppe 1 und ein Fach aus Fächergruppe 2
- zwei Fächer aus Fächergruppe 1
- Kunsterziehung und ein Fach aus Fächergruppe 2
- Musik und ein Fach aus Fächergruppe 2
- Griechisch und Latein

Das Lehramtsstudium wird seit dem Wintersemester 2007/08 nach dem *Jenaer Modell* durchgeführt, das sich durch ein Praxissemester im 5. oder 6. Fachsemester auszeichnet. Das Praxissemester dauert fünf Monate.

Für das **Lehramt an Gymnasien** sind **zehn Semester** (fünf Studienjahre) Regelstudienzeit vorgesehen, in denen Sie insgesamt 300 Leistungspunkte (LP) erbringen müssen, die Sie für die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen und für das Selbststudium in verschiedenen Modulen erhalten.

Für das **Lehramt an Regelschulen** ist eine Regelstudienzeit von **neun Semestern** (viereinhalb Studienjahre) angesetzt. Sie müssen während des Studiums 270 Leistungspunkte erbringen.

Die drei Phasen der Lehrerbildung

Eingangspraktikum: 320 Stunden pädagogische Arbeit mit Kindern		
Erste Phase		
Fach 1 inkl. Fachdidaktik	Erziehungswissenschaft	Fach 2 inkl. Fachdidaktik
Studienmodule	Studienmodule	Studienmodule
Praxissemester		
Studien- und Staats- prüfungsmodule	Studien- und Staats- prüfungsmodule	Studien- und Staats- prüfungsmodule
Wissenschaftliche Hausarbeit		
Erste Staatsprüfung		
Zweite Phase		
Fachseminar	Allgemeines Seminar	Fachseminar
Zweite Staatsprüfung		
Berufseingangsphase und verbindliche Fort- und Weiterbildung		

Die drei Phasen der Lehrerbildung, Quelle: Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung

Die **erste Phase** liegt in der Verantwortung der Universität und wird mit der Ersten Staatsprüfung abgeschlossen. Hier erwerben Sie wissenschaftliche Kenntnisse und Methoden in zwei Fachwissenschaften (von Ihnen gewählte Schulfächer) sowie theoretische und praxisbezogene Kompetenzen in den Fachdidaktiken, der Erziehungswissenschaft und der Sprecherziehung. Danach folgt die **zweite Phase** der Ausbildung mit dem Schwerpunkt auf der praktischen Arbeit in Schulen, die durch theoretische Reflexionen in Fach- und allgemeinen Seminaren begleitet und mit der Zweiten Staatsprüfung abgeschlossen wird. Die **dritte Phase** der Lehrerbildung beginnt mit dem Berufseintritt. Nun sind Sie als Lehrer verpflichtet, Ihre Kenntnisse in Fort- und Weiterbildungen berufsbegleitend zu aktualisieren und zu erweitern.

Weitere Informationen zum *Jenaer Modell* finden Sie unter:
www.lbf.uni-jena.de

Eingangspraktikum

Zum Lehramtsstudium gehört in Jena ein Eingangspraktikum, dessen Dauer 320 Stunden beträgt. Um Ihren Berufswunsch noch einmal zu überprüfen und ganz bewusst zu fällen, sollen Sie Ihre pädagogischen Erfahrungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen reflektieren. Sinnvoll ist es, das Eingangspraktikum vor dem Studium zu absolvieren, es kann aber auch bis zur Anmeldung zum Praxissemester (vor Beginn des dritten Semesters) nachgeholt werden. Sie können auch bereits geleistete Arbeit mit Kindern und Jugendlichen anerkennen lassen.

Einen geeigneten Praktikumsplatz sollen Sie sich selbst suchen. Das Praktikumsamt für Lehramter der Universität kann aber in Einzelfällen behilflich sein. Als Eingangspraktikum wird jede Art der pädagogischen Tätigkeit und des Umgangs mit Kindern und Jugendlichen zwischen drei und achtzehn Jahren anerkannt, die von dritter Seite bestätigt wird. Geeignete Praktikumsstätigkeiten sind zum Beispiel:

- von Schulen oder Institutionen organisierter Nachhilfeunterricht,
- die Betreuung von Kinder- und Jugendgruppen von Vereinen oder sonstigen Institutionen,
- Betreuung von Ferienfreizeiten,
- Arbeit in Kindergärten, in Horten,
- pädagogische Betreuung von Kindern in Krankenhäusern.

Weitere Informationen zum Eingangspraktikum finden Sie unter:
www.zlb.uni-jena.de/Lehrerbildung/Praxissemester/Eingangspraktikum.html

Praxissemester

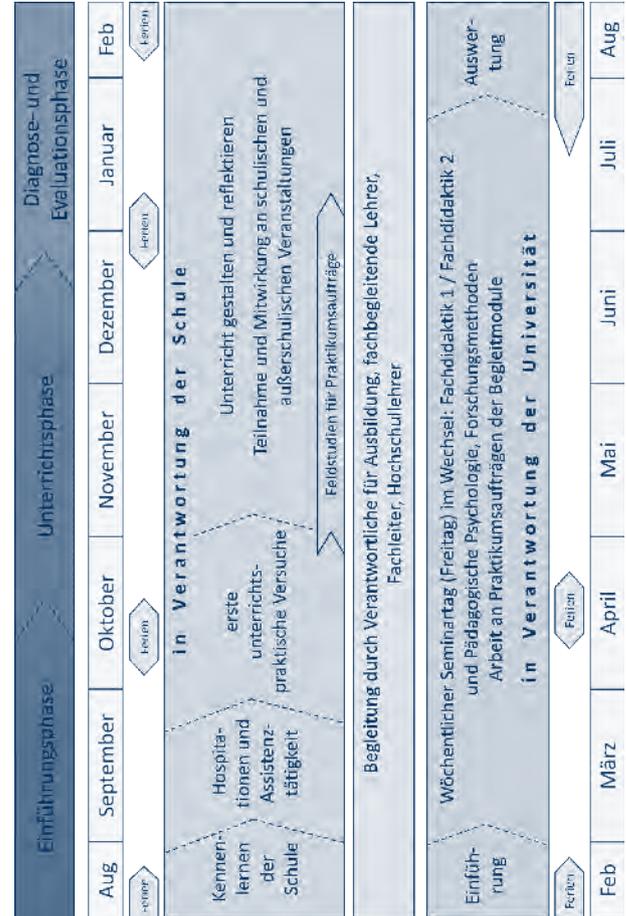
Im fünften oder sechsten Semester absolvieren Sie ein Praxissemester. Hier sammeln Sie ein halbes Jahr lang Erfahrungen an einer der Praktikumsschulen in Thüringen. Dabei werden Sie von fachbegleitenden Lehrern betreut. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Praxissemesters entsprechen den Kompetenzfeldern der von der Kultusministerkonferenz formulierten Lehrbildungsstandards: Unterrichten, Erziehen, Beurteilen, Innovieren. Der fünfte Schwerpunkt ist die Berufsethik.

Das Praxissemester kann auch im Ausland absolviert werden.

In der Regel werden einer Schule ein bis drei Studierende zugewiesen. Freitags lernen Sie an der Friedrich-Schiller-Universität in Begleitveranstaltungen, Ihre Erfahrungen zu theoretisieren und exemplarisch in Handlungsmodelle zu übersetzen. Das Praxissemester absolvieren Sie in der Zeit von August bis Februar (im 5. Semester) oder von Februar bis August (im 6. Semester).

Erziehungswissenschaftliches Begleitstudium

Ziel des erziehungswissenschaftlichen Begleitstudiums ist die berufsfeldorientierte und wissenschaftlich fundierte Vorbereitung auf die Lehreraufgabe. In den Modulen 1 und 2 im Grundstudium geht es um pädagogische und psychologische Grundlagen des Lernens und um Grundlagen der Schulpädagogik. Im erziehungswissenschaftlichen Begleitmodul 3 während des Praxissemesters erwerben Sie pädagogische Kenntnisse, die für die systematische Beobachtung von Schülern und Unterricht sowie für die Analyse und Reflexion der eigenen Tätigkeiten und Routinen wichtig sind. Hierzu dient auch die exemplarische Auseinandersetzung mit konkreten Fällen im Studienmodul 4. In den Vorbereitungsmodulen (5 und 6) haben Sie die Gelegenheit, Ihre einschlägigen Erfahrungen und Erkenntnisse unter besonderen pädagogischen und schulpädagogischen Fragestellungen zu vertiefen.



Ergänzungsfächer und Drittfächer

Durch ein Ergänzungsstudium können Sie für alle in dieser Broschüre dargestellten Fächer (außer Kunsterziehung und Musik) die **Lehramtsbefähigung in einem dritten Fach** erwerben.

Darüber hinaus können auch die Fächer **Astronomie, Deutsch als Fremd- und Zweitsprache** sowie **Italienisch** als Drittfach studiert und mit der Erweiterungsprüfung abgeschlossen werden. Ein Studium dieser Fächer als Erst- oder Zweitfach ist in Thüringen nicht möglich.

Für die Anmeldung zur Erweiterungsprüfung Drittfach wird die bestandene Erste Staatsprüfung für das Lehramt vorausgesetzt. Sie können jedoch mit dem Studium des dritten Faches bereits beginnen, wenn Sie als Lehramtsstudierender der Universität Jena das Praxissemester absolviert haben und mindestens 170 Leistungspunkte aus dem grundständigen Lehramtsstudien-gang nachweisen können. In diesem Fall ist ein *Doppelstudium* für das dritte Fach zu beantragen.

Das Eingangspraktikum und das Praxissemester entfallen für das Drittfach. Des Weiteren muss keine wissenschaftliche Hausarbeit (Abschlussarbeit) geschrieben werden.

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Ansprechpartner für Vorbereitungsdienst (Referendariat)

Werner-Seelenbinder-Straße 7, 99096 Erfurt
Web: www.thueringen.de/th2/tmbjs/bildung/lehrer

Gymnasium

Bärbel Fleischer
Telefon: +49 361 3794541
E-Mail: baerbel.fleischer@tmbjs.thueringen.de

Beate Weber
Telefon: +49 361 3794552
E-Mail: beate.weber@tmbjs.thueringen.de

Regelschule

Heike Fischer
Telefon: +49 361 3794591
E-Mail: heike.fischer@tmbjs.thueringen.de

Friedrich-Schiller-Universität Jena

www.uni-jena.de

Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung

Praktikumsamt für Lehramter

Am Planetarium 4, 07743 Jena
Telefon: +49 3641 945091
E-Mail: praktikumsamt@uni-jena.de
Web: www.lbf.uni-jena.de

Internationales Büro

Fürstengraben 1, 07743 Jena
Web: www.uni-jena.de/int

Studium im Ausland/Austauschprogramme

Jana Blumenstein M. A.
Telefon: +49 3641 931165
E-Mail: jana.blumenstein@uni-jena.de

Zentrale Studienberatung

www.uni-jena.de/zsb



Thomas Klose Wiebke Lückert Jenny Wesiger Lutz Grünke

Themen können zum Beispiel sein:

- Studienanforderungen und Studienvoraussetzungen
- Studienfachwahl und Fächerkombinationen
- Bewerbung, Zulassung und Immatrikulation
- Studienorganisation, Rahmenbedingungen des Studiums
- Studienvorbereitung und Einstieg ins Studium
- Entscheidungs- und Motivationsprobleme
- Zielfindung für das eigene Leben
- Berufsorientierung, -qualifikation und -einstieg (Career-Service)

Die Beratung ist in jedem Falle unabhängig, kostenlos und freiwillig, auf Wunsch auch anonym.

Terminvereinbarung

Telefon: +49 3641 931111

E-Mail: zsb@uni-jena.de

Beratungszeiten

Mo 09:00–13:00 Uhr

Di 09:00–13:00 Uhr, 14:00–18:00 Uhr

Mi 11:00–13:00 Uhr, 14:00–16:00 Uhr

Do 09:00–13:00 Uhr, 14:00–16:00 Uhr

Fr 09:00–13:00 Uhr

Adresse

Fürstengraben 1, 07743 Jena



Jena liegt ganz zentral

an der Autobahn 4 Frankfurt–Dresden und
an der Autobahn 9 Berlin–München.

